

Der Botschafter
der
Bundesrepublik Deutschland
Wien

Wien I, den 21. April 1964
Opernringhof
Tel. 56 15 04

Herrn
Professor Dr. Hans Thirring

W i e n IX
Strudlhofgasse 13

Sehr geehrter Herr Professor !

Der Herr Bundesminister des Äusseren hat mich gebeten, Ihnen den Empfang Ihres an ihn gerichteten Schreibens vom 17. März d. J. mit bestem Dank zu bestätigen und Ihnen mitzuteilen, dass er mit besonderem Interesse von Ihren Ausführungen Kenntnis genommen hat.

Der Herr Bundesminister hat sich zu Ihrem Schreiben wie folgt geäussert:

Die deutsche Bundesregierung kann zu einem Vorschlag, der in erster Linie Österreich betrifft, nicht Stellung nehmen, wenn sie nicht von der österreichischen Regierung ausdrücklich darum gebeten wird.

Zur grundsätzlichen Haltung der Bundesregierung gegenüber Fragen der Entspannung und Abrüstung ist zu sagen, dass sie entschlossen ist, alle echten Entspannungsversuche zu fördern. Sie begrüßt periphere Entspannungs- und Abrüstungsmaßnahmen und hat deshalb den Vertrag über die Einstellung der Kernwaffenversuche unterzeichnet. Bei der Regelung von regionalen Abrüstungs- und Rüstungskontrollproblemen in Europa dürfen jedoch die zentralen Probleme, also die wirklichen Ursachen der Spannungen, in erster Linie die Teilung

- 2 -

Deutschlands, nicht unberücksichtigt bleiben. Jede Verhärtung dieser unnatürlichen Situation kann nach Auffassung der Bundesregierung die Unsicherheit in Europa nur vergrössern. Jeder Schritt in Richtung auf die Wiedervereinigung würde jedoch die Sicherheit erhöhen. Die Bundesregierung sieht es daher als ihre vornehmste Aufgabe an, die Wiedervereinigung Deutschlands in Frieden und Freiheit anzustreben und sie glaubt, damit auch dem Ziel eines gesicherten und befriedeten Europas am besten zu dienen.

Mit dem Ausdruck meiner besonderen Wertschätzung verbleibe ich, sehr geehrter Herr Professor,

L. F. Lauer